



Qualitätsbericht der IKK gesund plus

**für das Behandlungsprogramm
IKK*promed* Diabetes mellitus Typ 2**

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

Kalenderjahr 2020

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2020	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMABNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen (Unterzuckerungen)	7
Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	8
Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	9
Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	10
Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	11
Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus	12
Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	13
Weitere berichtsrelevante Aussagen	14
WEITERE INFORMATIONEN	15

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK gesund plus für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK gesund plus Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK gesund plus durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

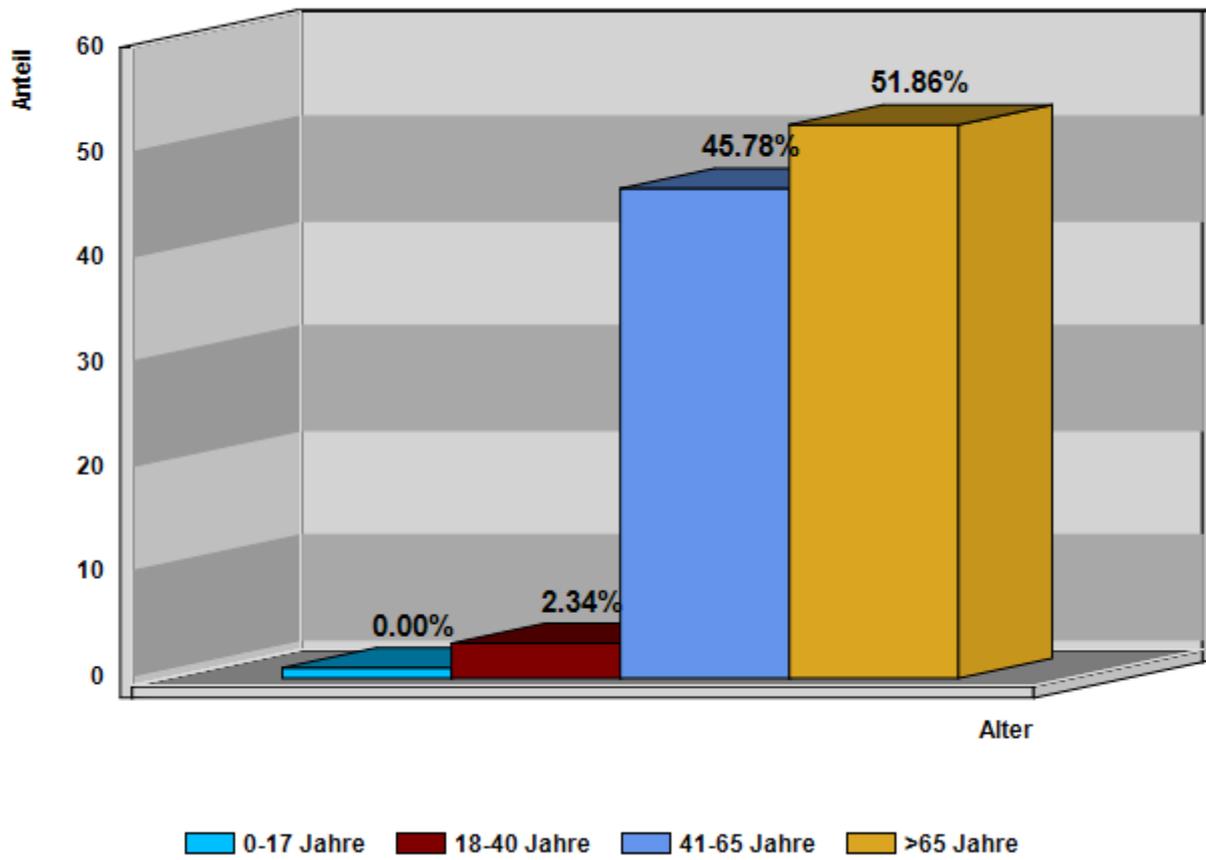
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen: Keine

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2020

Region	Anzahl
Bayern	132
Berlin	102
Brandenburg	187
Bremen	1532
Hamburg	36
Hessen	138
Mecklenburg-Vorpommern	99
Niedersachsen	1155
Nordrhein	154
Saarland	19
Sachsen	163
Sachsen-Anhalt	22437
Schleswig-Holstein	66
Thüringen	149
Westfalen-Lippe	119
Rheinland-Pfalz	93
Baden-Württemberg	63
Gesamt	26644

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 2 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen (Unterzuckerungen)

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechsellentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechsellentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Bayern	0
Berlin	1
Brandenburg	0
Bremen	3
Hamburg	0
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	2
Nordrhein	0
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	16
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Rheinland-Pfalz	1
Baden-Württemberg	0
Gesamt	25

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpomed-Teilnehmer
Bayern	35
Berlin	38
Brandenburg	106
Bremen	523
Hamburg	15
Hessen	47
Mecklenburg-Vorpommern	31
Niedersachsen	482
Nordrhein	62
Saarland	8
Sachsen	93
Sachsen-Anhalt	8739
Schleswig-Holstein	18
Thüringen	73
Westfalen-Lippe	37
Rheinland-Pfalz	31
Baden-Württemberg	26
Gesamt	10364

Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht mindestens einmal in 24 Monaten durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer regelmäßigen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal innerhalb von 24 Monaten ein Informationsbrief und die Broschüre „Diabetesbedingte Augenerkrankungen“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Bayern	9
Berlin	3
Brandenburg	12
Bremen	157
Hamburg	1
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	77
Nordrhein	9
Saarland	3
Sachsen	5
Sachsen-Anhalt	1766
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	8
Westfalen-Lippe	7
Rheinland-Pfalz	5
Baden-Württemberg	2
Gesamt	2079

Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Bayern	0	0.00
Berlin	0	0.00
Brandenburg	0	0.00
Bremen	0	0.00
Hamburg	0	0.00
Hessen	0	0.00
Mecklenburg-Vorpommern	0	0.00
Niedersachsen	0	0.00
Nordrhein	0	0.00
Saarland	0	0.00
Sachsen	0	0.00
Sachsen-Anhalt	0	0.00
Schleswig-Holstein	0	0.00
Thüringen	0	0.00
Westfalen-Lippe	0	0.00
Rheinland-Pfalz	0	0.00
Baden-Württemberg	0	0.00
Gesamt	0	0.00

Auf Grund der im G-BA beschlossenen Ausnahmeregelungen bezüglich der COVID-19-Pandemie und zur Vermeidung von Kontakten ist die Qualitätssicherungsmaßnahme nicht im Jahr 2020 durchgeführt worden. Auf die Darstellung der Zielerreichungsquote wird deshalb verzichtet.

Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	1
Bremen	10
Hamburg	1
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	3
Niedersachsen	11
Nordrhein	2
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	138
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	3
Rheinland-Pfalz	3
Baden-Württemberg	0
Gesamt	174

Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn innerhalb von 12 Monaten dokumentierte Angaben zu Sensibilitätsstörung, Pulsstatus, weiteren Risiken für Ulcus, einem bestehenden Ulcus und/oder zu einer vorliegenden Wundinfektion auf einen auffälligen Fußstatus hinweisen, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß und ggf. Möglichkeiten der Mitbehandlung in diabetischen Fußambulanzen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Bayern	11
Berlin	12
Brandenburg	17
Bremen	115
Hamburg	0
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	8
Niedersachsen	80
Nordrhein	8
Saarland	0
Sachsen	21
Sachsen-Anhalt	2069
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	11
Westfalen-Lippe	6
Rheinland-Pfalz	9
Baden-Württemberg	7
Gesamt	2386

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	9
Bremen	6
Hamburg	0
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	4
Nordrhein	0
Saarland	0
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	111
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
Rheinland-Pfalz	1
Baden-Württemberg	0
Gesamt	135

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Bayern	11
Berlin	4
Brandenburg	17
Bremen	78
Hamburg	2
Hessen	8
Mecklenburg-Vorpommern	7
Niedersachsen	48
Nordrhein	7
Saarland	2
Sachsen	16
Sachsen-Anhalt	874
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	8
Westfalen-Lippe	7
Rheinland-Pfalz	1
Baden-Württemberg	3
Gesamt	1097

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	643
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	240
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	35
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	3
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	178
Gesamt	1099

Auf Grund der im G-BA beschlossenen Ausnahmeregelungen bezüglich der COVID-19-Pandemie ist die Beendigung der DMP Teilnahme auf Grund fehlender Dokumentationen für das Jahr 2020 ausgesetzt worden. Im Beendigungsgrund „Fehlende aktive Teilnahme“ werden nur die Fälle auf Grund der Nicht-Wahrnehmung von empfohlenen Schulungen ausgewiesen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK gesund plus** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-gesundplus.de>

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK gesund plus
 Servicestelle Ärzte
 IKKpromed Team
 39092 Magdeburg

E-Mail: IKKpromed@ikk-gesundplus.de

Telefon: 0391/2806-4240

Telefax: 0391/2806-4249